

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 316.

Montag, den 12. November.

1838.

Bekanntmachung.

Da zur Ergänzung des mit dem 2. Januar l. J. ausscheidenden dritten Theils der Herren Stadtverordneten und deren Ersahmänner eine neue Wahl zu veranstalten ist, so wird die angefertigte Wahlliste vierzehn Tage lang von heute an auf dem Rathhaussaale und im Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen, auch in der ersten Etage der vormaligen Rathswaage zu Jedermanns Ansicht bereit liegen und überdies den Stimmberechtigten besonders zugestellt werden.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Ernennung der Wahlmänner sind
der 26., 27. und 28. November d. J.

Vermittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr bestimmt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit in der ersten Etage der vormaligen Rathswaage am Markte vor der Wahldeputation in Person, bei Verlust ihres Stimmrechts für die gegenwärtige Wahl, einzufinden.

Ueber die Zahl der zu ernennenden Wahlmänner, Stadtverordneten und Ersahmänner, so wie über das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 31. October d. J., welche an den obenerwähnten Orten öffentlich ausliegt und jedem Stimmberechtigten mit der Wahlliste und dem Stimmzettel besonders zugestellt werden soll, das Nähere.

Reclamationen gegen die Wahlliste sind spätestens acht Tage vor den Wahltagen zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, indem sie außerdem für die gegenwärtige Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 10. November 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen

15. November d. J.

fällig. Da nun in Gemäßheit der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich auf die im 66sten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringuna der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben“, aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 10. November 1838.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 13. November: Die Hugenotten, oder: die Bartholomäusnacht, große Oper von Meyerbeer.

Mittwoch, den 14. November: Das Käthchen von Heilbronn, romantisches Schauspiel nach Kleist von F. v. Holbein.

Bekanntmachung und Einladung.

Die Fortsetzung der Ziehung der Aetien und Nietten für Verloosung gewerblicher Gegenstände erfolgt den 13 und 14. dieses von 8—12 Uhr Vor- und 2—4 Uhr Nachmittags in dem grossen Saale der Bürgerschule. Die Gallerien sind für die Actionaire geöffnet. Der Comité.

*. Heute deutsche Gesellschaft. — Wahl neuer Mitglieder.

Privatauction

von schönem Mahagony- und andern Meubles, Schränken, Betten, Wäsche und andern Gegenständen: Mittwoch, den 14. Novbr., von früh 9 Uhr an in Nr. 1252 (Holbergs-Haus) 1. Etage.

 Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe and Witschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Witschreiben u. a. m. fertigt billig E. Barth, neuer Neumarkt, gr. Feuerkugel, 3 Tr.

Empfehlung.

Außer meinem vollständig assortirten Leinwands-, Zwillich- und Damastlager, nebst allen dazu gehörigen Artikeln, empfehle ich eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Meubles. Damaste in Baumwolle, Halolinen und Wolle, nebst dazu passende Tischdecken und Kaffe-Servietten in allen Größen. Sämmtliche Artikel zu möglich billigsten Preisen. G. L. Mertens.

Empfehlung. Jagonnette und glatte Putatlosse, bunte Gros de Naples, Marcelline und Florence empfiehlt in schöner Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Eine Partie Mouffelin de laine Roben, feinsten Qualität, sind von 16 bis 17 Thlr. auf 7 und 8 Thlr. herabgesetzt, und sollen dazu verkauft werden bei J. H. Meyer.

Empfehlung. Bei dem anhaltenden Steigen der Seidenpreise empfehle ich meinen geehrten Abnehmern mein gegenwärtig ganz gut assortirtes

Seidenwaaren-Lager

noch zu den bisherigen billigen Preisen, es befinden sich darunter ausgezeichnet schöne Sachen zu Kleider, Mäntel und Pug.

J. H. Meyer.

Sonntag, den 18. November,

zweite Abendunterhaltung von den vereinigten Mitgliedern hies. Communalgarde im Hôtel de Pologne.

Die Anmeldungen zur Theilnahme geschehen beim Zugführer Richter von der 15. Comp., Barfußgässchen No. 178, im Gewölbe.
Der Comité

Empfehlung. Das Saitenlager auf dem neuen Kirchhofe Nr. 275, 3 Treppen, empfiehlt sich mit alten und neuen Instrumenten von guten Meistern. Auch werden daselbst welche vermietet.



Familien, welche nicht Platz zum Unterbringen größerer Partien von Brennmaterial haben, empfehle ich von 50 Stück an ausgezeichnete mit Druckmaschine gepresste Braunkohle, welche die Hände der Köchinnen wenig beschmutzen. Eben so stehe ich mit Partien bis 100,000 Stück zu Befehl, für deren Güte ich garantiren kann.
Herzberg,
Reichels Garten, Selonnaden, rechts das letzte Haus.

Anzeige. Neue Coupons zu königl. preuß. Staatsschuldsscheinen besornt
Tobias Keil, Katharinenstraße Nr. 390.

Anzeige. Die jetzigen theuern Holzpreise haben mich veranlaßt, auf hiesigem Plage ein Steinkohlenlager zu errichten. Bestellungen bittet man Halle'sche Gasse zu machen.
Friedrich Niemann.

Heute eröffne ich mein
Commissions- und Expeditions-Bureau für den Eisenbahn-Verkehr.

Durch Verbindungen in Wurzen, Dahlen, Dschab, Riesa und Dresden bin ich in den Stand gesetzt, jede Versorgung von Packereien nach diesen Städten nicht allein, sondern auch nach den umliegenden Ortschaften derselben schnell, sicher und möglichst billig zu übernehmen und auszuführen. Das Geschäft treibende Publicum in und um Leipzig lade ich hiermit ergebenst ein, sich meiner Vermittelung mindestens versuchsweise zu bedienen; das mir einmal geschenkte Vertrauen zu bewahren, wird meine angelegentlichste Sorge sein.

Leipzig, den 12. Novbr. 1838.

E. F. W. Lorenz, im Gewölbe Reichstraße Nr. 584.

Anzeige. Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage einen

Verkauf von Rhein- und französischen Weinen,
Hainstraße Nr. 210, neben der Tuchhalle,
etabliert habe.

Eine langjährige praktische Kellererfahrung in den Weinländern selbst, so wie ganz vorzügliche Bezugsquellen setzen mich in den Stand, jeden mich Bechrenden gut und billig bedienen zu können.

Bei geneigtem Versuch werde ich das in mich zu setzende Vertrauen, um welches ich ergebenst bitte, zu rechtfertigen suchen.

Leipzig, den 11. Novbr. 1838. F. Ch. H. Heyne.

In Commission empfing ich einige vorzüglich zu empfehlende Weine und verkaufe solche

— in Kisten à 50 Bouteillen —

F. Medoc St. Julien à 10½ Gr. pr. Bout.
F. do. Margaux à 16 - - do.

Champagner-Weine.

Ay moussoux 1. Qual. superieure . . . à 33 Gr. pr. Bout.
Billery do. 1. do. à 30 - - do.
do. do. 2. do. à 27 - - do.

Heinrich Seyffert, Markt No. 192/193.

Wir empfangen von feinem

Portwein, Madeira und Jamaica-Rum.

Rivinus & Heinichen.

Düsseldorfer Punsch-Syrup

in 2 Sorten von ganz feiner Qualität in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Flaschen, à Flasche 20 Gr. und 1 Thlr.,

feinen Jam. Rum, à Flasche 14, 16 u. 18 Gr.,

feinen westind. Rum, à Flasche 10 u. 12 Gr.,

ord. Rum, à Flasche 6 u. 8 Gr.,

empfiehlt bestens

E. S. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Frische Schellfische und ger. Lachsbaringe

erhielt und empfiehlt

Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Von dem beliebten deutschen Rahmkäse empfing ich frische Zusendungen und verkaufe davon sehr billig.

E. S. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein Papiermühlengrundstück im Leipziger Kreise, sehr vortheilhaft sowohl hinsichtlich des Sadereinkaufs, als des Papierabfahes gelegen, mit bedeutendem Feld- und Wiesenbau, mit Holz und starker Teichfischerei, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren unter der Adresse A. R., neuer Neumarkt Nr. 51, 2 Treppen.

Verkauf. Herinhuter Lichter mit Wachsdochten, ausgetrocknete weiße und schwarze amerik. Seife verkaufe ich noch billig; dagegen kaufe ich fortwährend altes Insekt und Fett für die Licht- und Seifenfabrik.
F. W. Schütze, 3 Rosen.

Verkauf. Selbst gefertigte Tisch-, Comptoir-, Spar- und Arbeitslampen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
F. Wilhelmy, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Verkauf. Die allgemein beliebte balsamische Zahntinctur von dem Hof- und Universitäts-Zahnarzt Linderer aus Berlin, gegen scorbutisches, leichtblutendes Zahnfleisch, lose Zähne und übeln Geruch aus dem Munde, so wie das aromatische Zahnpulver zur Conservation der Zähne, ist bei uns zu haben. — Die vortreffliche Wirksamkeit der Tinctur ist schon vielfältig von Zahnpatienten in öffentlichen Blättern anerkannt. — Die Unschädlichkeit beim Herunterschlucken derselben, als auch ihre wohlthätige Wirkung ist durch die, auf den Gebrauchsanweisungen angeführten Atteste nach der chemischen Untersuchung von Sachverständigen, bewiesen. Das Glas Tinctur nebst Gebrauchsanweisung kostet 20 Gr., die Dose Zahnpulver 10 Gr. Bei auswärtigen Versendungen ist die Emballage noch besonders zu entrichten.
Gebrüder Leddenburg.

Verkauf. Londoner wollene Winterwesten und echt ostindische seidene Taschentücher empfiehlt
Wilhelm Krobisch.

Mühlenverkauf.

Eine in der Nähe einer Kreisstadt gelegene Mühle mit fünf Gängen, incl. drei Panzergängen, nebst Dehlmühle, Schneidemühle, Lohmühle und Hirseltampfen, wozu an liegenden Gründen 2 Wipfel 12 Scheffel Perl. Maas Ausfaat Acker und 4 große Wiesen gehören; auch Beenerrei- und Fischerei-Gerechtigkeit hat, soll Familienverhältnisse halber schleunigst verkauft werden. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Schießhausbesitzer Wendt in Herberg bei Torquau.

Billiger Uhren-Verkauf. Moderne eingehäufte silberne vorzüglich gut und richtiggehende 3—4 Thlr. 12 Gr., 1 Stück- uhr von seltener Schönheit 12 Thlr., 1 d. vgl. 6 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Ausverkauf von Puppenköpfen.

Um das Lager völlig zu räumen, verkaufe ich von heute an Puppenköpfe aller Nummern noch unter den Fabrikpreisen.
Moriz Richter, Barfußgässchen Nr. 178.

Verkauf von Canarienvögeln. Ung-fähr 30' bis 40 sehr schöne Canarienvögel sind beim Gärtner Auer auf Ploß's Gute in Schönfeld zu verkaufen.

Hausverkauf. Ein Haus in angenehmer Lage der Vorstadt, mit Hof und Hintergebäude versehen und in gutem Zustande, soll mit 4500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch Notar Ehrlich, neuer Kirchhof Nr. 252, 2te Etage.

Pianoforteverkauf. Einige gebrauchte und noch sehr gut gehaltene Leipziger und Wiener Flügel von 50 bis 150 Thlr., so wie einige dergl. ganz gut gehaltene tafelförmige, vornstimmig, von 70 bis 100 Thlr., für deren soliden Bau garantiert wird, hat im Auftrag zum Verkauf

der Clavierstimmer Darnstädt in der großen Feuerluge.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind ein tafelförmiges Pianoforte und ein Flügel von Streicher bei
A. Bretschneider, am Raue Nr. 868.

Zu verkaufen stehen billig ein Nähpult mit Armleuchtern und ein Comptoirstuhl mit Lehne, beides fast noch ganz neu, in der Sonne, am Rastädter Steinwege, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehre für eine Conditorei brauchbare Gegenstände, als: ein Backofen und eine Reibemaschine u. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 501 auf der Reichsstraße.

Zu verkaufen ist eine Partie starkes Kupferblech, so wie eine Anzahl eiserner Dfenplatten bei dem Hausmanne in Nr. 501 auf der Reichsstraße

Zu verkaufen sind billig Divans, Sopha's und Stühle: Gerbergasse Nr. 1112, im Hofe 2 Treppen.

Die

königl. sächs.  priv. Anstalt

zum Reinigen der Bettfedern
für Leipzig und die Umgegend, am Rosenthaler Thore
Nr. 1341, dem Garten von Herrn Krügers
Bad vis à vis,

empfehle einem achtbaren Publicum den Gesundheit, Reinlichkeit und Bequemlichkeit befördernden Gebrauch ihrer Apparate. Um die eingehenden Bestellungen regelmäßig befriedigen zu können, wird ersucht, dieselben einige Tage früher in der Anstalt gefälligst abzugeben, woselbst auch eine gedruckte Nachricht über den Gebrauch der Apparate unentgeltlich ausgegeben wird.

Das Jagdrequisiten-Lager

von

G. B. Heisinger,

Schuhmachergässchen,

ist durch neue directe Zusendungen aufs Vollständigste assortirt.

Engl. Stearin-Tafel-Lichter,

deren reines sparsames Brennen erprobt ist, empfangen wir wieder neue Zusendung.

Friedrich Jung & Comp., Grimm Gasse Nr. 612.

Alle Sorten Mantelhaken

in feinem Eisenguß, Bronze u. mit ganz dauerhaftesten Ketten, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Fertige Damenmäntel,

Hainstraße Nr. 202, erste Etage, neben dem goldenen Anker, sind im Kleidermagazin von C. F. Stewin, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, in verschiedener Auswahl, zu billigsten Preisen, moderner Façon und reeller Bedienung zu haben.

Gesucht wird zu so gleichem Antritte eine perfecte mit guten Zeugnissen versehene Köchin, vorzüglich die in einem Gasthause gedient hat. Zu erfragen vor dem Petersthore in der dürren Henne Nr. 850.

Gesucht wird zum 1. Januar ein rechtliches, ordentliches und williges Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist; nur solche mit glaubhaften Attestaten versehene Personen haben sich zu melden auf dem neuen Neumarkte Nr. 621, eine Treppe hoch.

Zu mieten gesucht wird zu sofortigem Antritte Verhältnisse halber ein Dienstmädchen: Rastädter Steinweg Nr. 999 parterre.

Gesuch. Ein Handlungscommis, der mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst gegen mäßiges Salair eine Stelle. Briefe bittet man gefälligst unter Adresse G. F. poste restante abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein junger militärfreier Mensch sucht eine Anstellung als Markthelfer oder Aehnliches. Zu erfragen in Auerbachs Hofe beim Hausmanne.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer in mittlern Jahren wünscht Verhältnisse halber zum 1. Januar k. J. in einer achtbaren Familie eine Anstellung als Wirthschafterin. Da sie schon jetzt einem größern Haushalt vorsteht, besitzt sie auch die dazu gehörigen Kenntnisse und kann deshalb auf gute Empfehlungen rechnen. Das Nähere darüber erfährt man in der Expedition d. Blattes.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Jungemagd oder Ladenmamsell; es ist in allen weiblichen Arbeiten geschickt und kann empfohlen werden durch D. J. Lindner, Johannisgasse Nr. 1305, 3 Treppen.

Logisgesuch. Eine stille Familie sucht ein Logis in der 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör, im Preise von 130 bis 160 Thalern. Anerbietungen unter der Chiffre F. C. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern 1839 ein Familienlogis von 4 bis 5 Stuben. Anerbietungen übernehmen die Herren Apel & Brunner.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 5 ist an einen stillen Herrn ein sehr freundliches Logis mit schöner Aussicht zu Ostern 1839 zu vermieten. Näheres daselbst zwei Treppen hoch.

Vermietung. Eine erste Etage und ein Parterrelogis, jedes zu sechs Stuben und mit einem Garten, sind einzeln oder beide zusammen zu vermieten und Nachweisungen darüber zu erhalten im Mittelgebäude von Nr. 803.

Vermietung. In Schönfeld ist ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Alles in einem Verschlusse, nebst einem Stück Garten zu vermieten, und beim Herr Pächter Herre oder dem Gärtner Auer auf dem Ploß'schen Gute zu besehen, so wie wegen der Bedingungen in Nr. 593, Grimm. Gasse, 3 Tr. hoch, das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Ein Logis in der Grimma'schen Vorstadt ist von Weihnachten d. J. an für 36 Thlr. jährl. Miethzins an stille Leute zu vermieten durch
Adv. Brandt.

Vermietung. Mehrere Logis für Familien, welche zu nächste Weihnachten und Ostern 1839 zu vermieten sind, können nachgewiesen werden im
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplage
Nr. 988. L. W. Fischer.

Vermiethung. Ein Familienlogis, erster Etage, ist von Ostern 1839 an zu vermieten in Nr. 1246 Quergasse.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine Stube mit Schlafbehältniß, sogleich oder auch zu Weihnachten zu beziehen: Thomaskirchhof Nr. 154, 3 Treppen.

Zu vermieten ist auf dem neuen Neumarkt Nr. 14, 4. Etage, eine Stube mit Alkoven und Meub'rs an einen Herrn von der Handlung oder Expedition.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen ledigen Herrn. Das Nähere zu erfragen Stadtpfeifergäßchen Nr. 651, 3 Tr.

Zu vermieten sind an solide Mann'personen gute Schlafstellen: Webergasse Nr. 1380, eine Treppe.

Zu vermieten ist in der Painstraße Nr. 342 von Ostern an die vierte und fünfte Etage, so wie von jetzt an, außer den Messen, die Hausbude.

Zu vermieten sind zwei große, helle Böden in der Grimm. Gasse Nr. 593 und daselbst beim Hausmann, oder drei Treppen hoch, das Nähere zu erfahren.

* Der mit Nr. 9 bezeichnete Kirchenstich in der Peterskirche ist auf einige Zeit zu vermieten. Näheres in der Sonne, am Ransstädter Steinwege, 2 Treppen.

Offen sind heizbare gute Schlafst. u. n: Quergasse, Pelbergs Haus, Nr. 1252, bei der Witwe Schacher.

Zu vermieten ist eine tapezierte Stube nebst Kammer, sehr freundlich gelegen, vorn heraus, mit Meubles u. s. w. Zu erfragen am alten Neumarkt Nr. 658, 3 Treppen hoch, nahe an der neuen Pforte.

E i n l a d u n g.

Heute, Montag, ladet zu warmem Abendessen ergebenst ein
A. B. Schmidt, Petersschiefparaden.

Anzeige. Heute, den 12. November, wird zu Eutrichsch in der Golefchenke Schweinsknochen mit Krautlößen, Erbse und Meerrettig verpeist.
E. Heinze.

E i n l a d u n g.

Zur Dorf-Kirmes nach Kleinschocher Dienstag und Mittwoch, den 13. und 14. Novbr., ladet ergebenst ein
Pollter.

E i n l a d u n g. Heute, den 12. d. M., frische Wurst und Welsuppe.
Lindners Ruhe in Eutrichsch.

E r g e b e n s t e E i n l a d u n g.

Heute, Montag den 12. d. M., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein
Wahle, vorderes Brand.

E i n l a d u n g.

Heute, Montag den 12. November, ladet zum Schlachtfeste nebst Torgauer Karpfen, so wie zu einem Glase feinen Lagerbieres ergebenst ein
Friedr. Köhler zur grünen Schenke.

E i n l a d u n g. Heute, als den 12. November, zu Welsuppe und frischer Wurst ladet seine geehrten Gäste ergebenst ein
Einhorn in den 3 Rohren.

Heute, Montag, Kuchen von Nachmittag 2 Uhr an.
Schulze in Eutrichsch.

E i n l a d u n g. Heute früh 7 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Butter, neuer Neumarkt.

E i n l a d u n g. Zu dem morgen, Dienstag den 13. Nov., stattfindenden Kirmes, wird zugleich ein Extra-Concert im Saale des Unterzönaneten gegeben werden, zu dessen Besuch ein resp. Publicum hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.
Köfche in Taucha.

Zugelaufen ist ein brauner Pudelhund mit weißer Brust und Zeichen, und in der Petersstraße Nr. 33, im Hofe links, vier Treppen, abzuholen.

T h o r z e t t e l v o m 11. N o v e m b e r.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

- G r i m m a ' s c h e s T h o r.**
Dr. Kfm. Rotholl, v. Minden, im Hotel de Baviere.
Hrn. Kf. Schloßer u. Lohusen, von hier.
Die Breslauer Fahr. Post.
P a l l e ' s c h e s T h o r.
Mad. Wigand, v. Düben, bei Riedel.
Dr. Sprachlehrer Sultani, v. Florenz, im Hotel de Pologne.
Auf der Braunschweiger Post, 11 Uhr: Dem. Barthois, v. Goslar, unbestimmt.
Auf der Hamburger Post, um 4 Uhr: Dr. Commis Lauer, von Magdeburg, unbestimmt.
Hrn. DD. Langer, Wolters, Lutter u. Dalbrück, v. Halle, im Palmb.
Dr. Stud. Grove, v. Göttingen, unbestimmt.
R a n s t ä d t e r T h o r.
Mad. Beer, Dame des Louisenordens, u. Dem. Montalban, v. Berlin, im Hotel de Baviere. Dr. Ernst, Mad. Heinicke, Becker v. Starke, v. Naumburg, im P. de Pologne, unbest. und bei Lurgenstein Dr. Lieuten. v. Baudon, v. Frankfurt a. M., u. Dr. General Graf Witt, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.
P e t e r s t h o r.
Dr. Lithograph Springer, Dr. Wasser Gräfer, Mad. Triebe und Dr. Oberleuten. v. Carlowitz, v. h., v. Schwarzenberg u. Altenburg zur.
H o s p i t a l t h o r.
Die Dresdener Post, 17 Uhr.
B a h n h o f.
Dr. Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Dresden zur. Dem. Heidenreich, v. Meiseburg, Dr. Kfm. Braß, v. Elbersfeld, u. Dr. Lehrer Fischer, v. Deuben, unbest. Dr. Fabr. Warkert, v. Mügeln, im Elephanten.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

- G r i m m a ' s c h e s T h o r.**
Die Dresdener Nachts-Post.
Die Eisenburger Diligence.
Die Frankfurter Post.
R a n s t ä d t e r T h o r.
Die Merseburger Post, um 9 Uhr.
P e t e r s t h o r.
Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

- H o s p i t a l t h o r.**
Auf der Nürnberg. Post, 18 Uhr: Hrn. Kf. Degener u. Hornikel, v. hier, v. Altenburg u. Chemnitz zur. Dr. Maschinenbauer Esche, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere. Dr. Postmstr. Härtel, v. Reichenbach, bei Härtel, Dr. Pfarrer Krudt, v. Köditz, b. Barth, Dr. Lehrer Chemnitz, v. Annaberg, bei Chemnitz. Dr. Kfm. Guillard, v. Paris, im Hotel de Pologne, Dr. Pölgsteij. Sernau, von Magdeburg, in in Nr. 9, Dr. Kfm. Stolle, v. Chemnitz, und Fr. Postmstr. Petrikowski, v. Burzen, unbestimmt.
Die Freiburger Post, 18 Uhr.
Die Grimma'sche Post, 110 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

- G r i m m a ' s c h e s T h o r.**
Dr. Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Dresden zur.
P a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Köthener Post, um 10 Uhr: Dr. Pölgsteij. Dmiltky, von hier, v. Köthen zur.
Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Notar Schams, v. Wehlen, v. d. Mad. Gautier, v. hier, v. Berlin zur.
P e t e r s t h o r.
Dr. Kamme Junker Baron v. Strachwitz, von Dessau, im P. de Baviere.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Kammer-Jouret Bieser, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

- G r i m m a ' s c h e s T h o r.**
Dr. Lokant, v. Lahnau, im Bahne.
Die Dresdener Post.
P a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Kfm. Simon, von hier, von Frankfurt zur. Dr. Oberamt. Guntau u. Dr. Kfm. Paack, v. Berlin, in Nr. 992.
R a n s t ä d t e r T h o r.
Die Kaffeler Post, um 3 Uhr.
Dr. Prof. Fischer, v. Grimma, pass. durch.
Die Frankfurter Post, um 4 Uhr.
Dr. Stud. Pelfer, v. hier, v. Naumburg zur.
Dr. Schauspieler Müller, v. Pamm, im Hotel de Pologne.
P e t e r s t h o r.
Dr. Weinbdr. Subiz, v. Suhl, pass. durch.
Dr. Polm. Kiesel, v. Erzbach, unbestimmt.